

Abschatz, Hans Assmann von: 27. Die Schöne Kröpffigte (1704)

1 Auff einem Stocke wächst/ was Spinn und Biene nährt/
2 Auff einer Wiese sucht der Ochse frischen Rasen/
3 Der Storch die gifftge Schlang'/ ein Jagt-Hund seinen Ha-
4 sen:
5 Was der zu loben denckt/ scheint jenem tadlens werth.
6 Drum lache/ wenn dir auch dergleichen widerfähr/
7 Wenn man dein hohes Lob zu niedrig will begrasen/
8 Weil deiner Kähle Schnee zu hoch sey auffgeblasen.
9 Ich achte dich dadurch im wenigsten beschwert.
10 Ein ander suche Gifft/ ich will dein Honig klauben:
11 Wie mancher Seuffzer/ wie manch süßes Wort steckt hier!
12 Die schöne Venus ziehn ein paar gekröpftte Tauben/
13 Des vollen Halses Glantz ist ihre beste Zier.
14 Cupido/ wo ich darff dem Augenscheine glauben/
15 Hat seinen Blasebalg/ o schöne Kehl'/ in dir.

(Textopus: 27. Die Schöne Kröpffigte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1141>)